

Kurz gemeldet

Kissing
Saisonabschlussfeier im Schützenheim
 Der Schützenverein Gunzenlee veranstaltet am Samstag, 27. Juli, um 18 Uhr im Schützenheim seine diesjährige Saisonabschlussfeier. Beim gemeinsamen Grillen, bei Kaffee, Kuchen und lustigen Spielen ist an diesem Abend für die ganze Familie Unterhaltung geboten. Dazu gibt es einen Rückblick auf eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison. Alle Mitglieder mit ihren Familien sind dazu eingeladen. (AZ)

Kissing
Heike Heubach ist zu Gast
 Die SPD-Bundestagsabgeordnete Heike Heubach macht auf ihrer Sommertour durch den Wahlkreis auch Station in der Gemeinde Kissing. Heubach kommt dort am Montag, 29. Juli, von 11.30 bis 13 Uhr in die Eisdielen Gazzola. Die SPD lädt dazu ein, bei lockerer Sommeratmosphäre mit Heike Heubach in Kontakt zu kommen. (AZ)

Mering
Stammtisch der UWG
 Der Verein der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG Mering) trifft sich zum monatlichen politischen Austausch am Freitag, 2. August, um 18.30 Uhr im Biergarten am Badanger in Mering. Bei schlechtem Wetter entfällt der Stammtisch. Auch Nichtmitglieder sind bei dem Treffen willkommen. (AZ)

Mering
Teilnahme an Beerdigung von Anton Adolf Kraus
 Die Meringer Veteranen- und Soldatenkameradschaft nimmt am Montag, 29. Juli, Abschied von ihrem langjährigen Mitglied Anton Adolf Kraus. Die Vereinsmitglieder treffen sich mit Fahne um 14 Uhr am Papst-Johannes-Haus. Nach dem Gottesdienst in St. Afra findet die Urnenbeisetzung von Kraus auf dem neuen Friedhof in Mering statt. (AZ)

Mering
Sportabzeichen im Schwimmen möglich
 Am Samstag 27. Juli, um 9.30 Uhr findet der Termin für die Sportabzeichenabnahme beim TV Mering statt. Geprüft wird im Freibad Mering für Schwimm-Nachweise und Schwimm-Disziplinen. Der Treffpunkt ist vor dem Eingang des Freibads. (AZ)



Nördlich der Augsburgs Straße plant der Markt Mering ein großes Neubaugebiet. Dort soll auch der Edeka den gewünschten Alternativstandort erhalten. Foto: Gönül Frey, Archiv

Hochwasserschutz ist bei Baugebiet wichtig

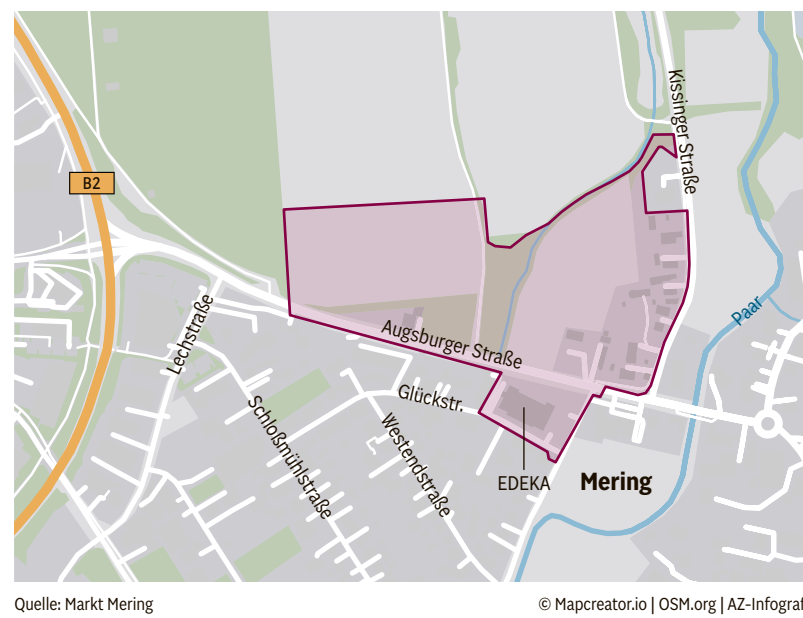
Flächen für Wohnen, Gewerbe und Zwecke des Gemeinwohls sollen am Meringer Ortseingang entlang der Augsburgs Straße entstehen. Der Umfang des Baugebiets steht jetzt fest.

Von Gönül Frey

Mering Ein großes Neubaugebiet plant der Markt Mering am Ortseingang nördlich der Augsburgs Straße. Hier soll der Edeka den seit Jahren gewünschten Alternativstandort für einen modernen Neubau erhalten. Außerdem entstehen Bauplätze für Wohnhäuser und die Gemeinde möchte ein großes Grundstück für eigene Zwecke zurückhalten. In der Vergangenheit war hier unter anderem von einer dritten Grundschule oder einem Mehrgenerationenwohnen die Rede. Für den nötigen Bebauungsplan fasste der Gemeinderat jetzt den Aufstellungsbeschluss. Dabei mahnte die SPD an, nach den jüngsten Ereignissen ganz besonders auf den Hochwasserschutz zu achten.

Umfangreiche Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern hatte Bürgermeister Florian Mayer in den zurückliegenden Monaten geführt. „Wir sind jetzt mit den Beratungen soweit durch“, berichtete er. Bis auf zwei Grundstücke seien für alle Flächen die Optionsverträge geschlossen. Bei einem der noch fehlenden sehe er Aussichten, zu einer Einigung zu kommen. In beiden Fällen würde es sich um Erbgemeinschaften handeln,

Baugebiet nördlich der Augsburgs Straße



Quelle: Markt Mering

was die Gespräche kompliziert machte. „Wir können nicht mehr ewig warten und sollten jetzt einfach starten“, erklärte er. Falls es für die fehlenden Grundstücke zu keiner Einigung komme, müsse man diese eben wieder herausnehmen, der Bebauungsplan würde dennoch funktionieren. Ziel sei es, im Herbst den ersten Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan zu fassen.

In der Sitzung lag ein Plan mit dem Geltungsbereich vor. Dieser zeigt, wie umfangreich das Vorhaben ist. Nicht alles im Umgriff wird jedoch neu bebaut. Es sind auch bestehende Anwesen enthalten, wie der bisherige Edeka und Häuser entlang der Kissinger Straße. Hier kann der Bebauungsplan Regeln festsetzen, die künftige Entwicklungen im Gebiet betreffen. Gerade auf dem Edeka-Areal ist absehbar,

dass es zu einer Neugestaltung kommt, wenn der Supermarkt zum neuen Standort auf der gegenüberliegenden Seite der Augsburgs Straße wechselt.

Das große Neubaugebiet war innerhalb des Meringer Gemeinderats anfangs sehr umstritten gewesen – und bei der ersten Abstimmung im Gemeinderat auch abgelehnt worden. In einem zweiten Anlauf kam es zur Neuaufnahme des Verfahrens. Darauf bezog sich SPD-Sprecher Andreas Widmann: „Es ist bekannt, dass wir mit dem Baugebiet so unsere Schwierigkeiten hatten. Deswegen ist es uns wichtig klarzumachen, dass wir im weiteren Verlauf konstruktiv mitarbeiten wollen“, sagte er. Es gebe einige Punkte, die der SPD dabei ein besonderes Anliegen sind. An erster Stelle nannte er den Hochwasserschutz. Es gehe nicht nur darum, Regelungen zu treffen, um die neue Bebauung zu schützen. Es müsse auch sichergestellt sein, dass dem Altbestand kein Nachteil durch die neue Bebauung entstehe. Weiter möchte die SPD Fotovoltaik auf den Dächern und einen verpflichtenden Fernwärmeanschluss. Vorgeschrieben werden soll auch eine Zisterne. „Damit die Leute in heißen Sommern ihre Gärten mit Regenwasser und nicht mit wertvollem Grundwasser gießen“, erklärte Irmgard

Singer-Prochazka (SPD). Bürgermeister Florian Mayer bestätigte, dass der Hochwasserschutz ein wichtiger Gesichtspunkt ist. „Da werden wir uns nicht nur hier, sondern möglicherweise auch in Bestandsgebieten Gedanken machen müssen“, sagte er. UWG-Fraktionsvorsitzender Mathias Stößlein verwies auf die Wünsche der Fraktionen, die diese bereits im Vorfeld beim Bürgermeister eingereicht hatten. „Ich gehe davon aus, dass diese Berücksichtigung finden“, sagte er.

CSU-Fraktionsvorsitzender Georg Resch meinte: „Mir fehlt die Weiterführung des Fahrradwegs an der Kissinger Straße.“ Dieser endet aktuell am Meringer Ortseingang, sollte im Zuge des Bebauungsplans aber bis in den Ort herein weitergeführt werden. „Wir wollten ihn ja eigentlich von der Kissinger Straße weg haben und durch das neue Baugebiet führen“, erinnerte Resch und bat darum, dies in der künftigen Planung zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat stimmte mit 16:2 Stimmen für die Aufstellung des Bebauungsplans. Die Gegenstimmen stammten von den Grünen, die das Neubaugebiet aus Umweltschutzgründen von Anfang an abgelehnt haben. Sie hatten sich in der Sitzung bei der Diskussion enthalten.

Liederkranz sorgt mit Sommerkonzert für gute Laune

Der Liederkranz Mering lädt in die Mehrzweckhalle ein. Vier Solisten und Solistinnen, mehrere Instrumente und der Frauenchor wirken mit.

Von Heike Scherer

Mering Schon 1870 gegründet, ist der Liederkranz Mering einer der ältesten Vereine in Mering. Unter der Leitung von Marina Osipova werden die 34 aktiven Sänger und Sängerinnen ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das gute Laune verbreiten soll. Das Konzert findet am 27. Juli ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die weitere Arbeit des Chores wird gebeten.

„Liederkranz Mering“ klingt nach 19. Jahrhundert, nach Johann Strauß, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger und davon gibt es an diesem Abend durchaus einige Kostproben des klassischen Chorgesangs. Aber wer erwartet bei diesem Chornamen Songs von Calum

Scott, Michael Jackson, Abba, der Münchner Freiheit oder voXXclub? Der Chor hat sich darauf vorbereitet und wird zusammen mit Musikern an Flöte, Gitarre, Bass, Cajon und Klavier dem Publikum rhythmisch einheizen und seine zweite Seite der Chormusik zeigen.

Marina Osipova studierte in Russland Chormusik, unterrichtet in Mering Gesang und Klavier und leitet neben weiteren Chören in Geltendorf und Mammendorf seit 1. März 2004 den „Liederkranz Mering“. Er trat beim Besuch der französischen Gäste zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Mering-Ambérieu im April 2023, aber auch bei der Tausendjahrfeier im Herbst 2022 auf. Einen Teil des geplanten Sommerkonzertes präsentierte der Liederkranz beim Konzert des Augsburgs Sängerkreises am 14. Juli im Hofgarten, wo er seit vielen Jahren teilnimmt.



Bei der Jahrtausendfeier in Mering verbreitete der Liederkranz Mering trotz kühler Temperaturen in der Münchner Straße richtig gute Laune. Unter dieses Motto stellt er sein Sommerkonzert in der Mehrzweckhalle am 27. Juli um 18 Uhr. Foto: Heike Scherer

Den „Liederkranz Mering“ begleitet die Musikpädagogin Veronika Dietrich am Klavier. Außerdem spielt Karin Albert auf der Altflöte, Christoph Seidel an der Gitarre, Sebastian Sifferlinger am Bass und Christian Zimmermann

am Cajon. Soli singen Mike Page, Benedikt Straucher, Henrik Kuhn, Gisela Listl, Karin Johannes, Martina Hoffmann und Amelie Benninger. Die Moderation übernimmt der Vorsitzende Dietmar Schneider.

Nach dem Titel „Musik macht gute Laune“ folgt die bekannte Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß. Vom Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy ist ein Volks- und ein Mailied zu hören. „Wir sollen den Sommer mit Tanz und Fröhlichkeit verbringen, denn niemand weiß, wann ihm die Glocke schallt“, verrät das Mailied. In dem französischen Volkslied „La Laine des Moutons“ (Die Wolle der Schafe) hört man aus der Musik die meditative Arbeit der Frauen heraus, sagt Pressereferentin Gisela Listl. „Tausendmal du“ von der Münchner Freiheit, „You are the Reason“ von Calum Scott und „An den Ufern der Nacht“ wird der Frauenchor des Liederkranzes mit Begleitung von Petra Weidner am Klavier singen.

Er besteht seit 15 Jahren und übt einmal im Monat. Die Gesangsschülerin Amelie Benninger ist bei

Michael Jacksons „We are the World“ als Solistin zu hören. Von der schwedischen Band „ABBA“ präsentiert der Liederkranz den Titel „Thank you for the Music“, von voXXclub den Song „Rock mi“. Mit „La cucaracha“ lassen die Sänger und Sängerinnen das Publikum nach Mexiko reisen. Im Gospel „The Lord bless you and keep you“ bittet der Chor, dass Gott jeden beschützen und die Hand über ihn halten solle. Amüsant wird es bei „Gianna“ vom italienischen Komponisten Salvatore Gaetano, der die Schwierigkeiten der Liebe im Auto beschreibt. Ziemlich schwierig ist das letzte Stück, das sechsstimmige „Abendlied“ von Josef Gabriel Rheinberger.

● **Info:** Jeden Montag um 20 Uhr probt der Liederkranz Mering in der Luitpoldschule.